



PROVINCIA
DI TERAMO

Assessorato al Turismo



DAS FINO-TAL

ARSITA, BISENTI, CASTILENTI, MONTEFINO,
CASTIGLIONE MESSER RAIMONDO



Schätze und Geschmäcke
der abruzzischen Berge

PROVINCIA DI TERAMO



Settore B5 - Servizio Turismo: Direttore **Piergiorgio Tittarelli**
Planung und Koordination: **Patrizia Crocetti, Daniela Di Dionisio**
Texte: **Salvatore Scappucci** - Übersetzung: **ilingua Teramo**
Graphik: **Maurizio Mancini**
Druck: **AGP Arti Grafiche Picene**

Umschlagphoto: *M. Anselmi*



DAS FINO-TAL

EIN GRENZGEBIET.

Obwohl das Fino-Tal sich innerhalb der Provinz Teramo befindet, sind die Einflüsse der Nachbarstadt und antiken Hauptstadt der „Vestinia“, Penne, zu der früher das Tal gehörte, noch beachtlich zu spüren.

Ein Beweis dafür ist der Fluss Fino, der das Tal durchquert und ihm den Namen gibt. Seine Bedeutung sollte mit seiner Eigenschaft als „Grenzfluss“ zwischen dem Land der Vestiner und dem der Praetutier verbunden sein.

Ein Grenzfluss, der ein „Grenzgebiet“ durchquert.

Das ist nur eine der möglichen Beschreibungen für das Fino-Tal, ein noch zu entdeckendes Ziel, das sich einer uralten Geschichte rühmen kann, eine unberührte Natur und wunderschöne Landschaftsbilder zu bieten hat und noch viele, mit der Bauernkultur gebundene Traditionen bewahrt.

Ein Besuch der Dörfer des Tals wird nunmehr die Einzigartigkeit dieses zauberhaften Ortes bestätigen.

Arsita, Bisenti, Castiglione Messer Raimondo, Castilenti und Montefino warten auf Sie, um sich in ihrer ganzen Schönheit zu beweisen.



ARSITA

Von Bacucco zu Arsita.

Die Gründung von Arsita geht zurück auf die vorrömische Zeit, als dieses ein Grenzgebiet zwischen Vestiner und Praetutier war. Die Ortschaft entwickelt sich im Mittelalter rund um das **Kastell Bacucco**. Mit diesem Namen, der höchstwahrscheinlich vom Begriff „bacucche“ (Hütten aus Stroh und Erde) oder von Bacchus stammt, war die Ortschaft bis Anfang des 20. Jh. bekannt, als sie dann endgültig den Namen Arsita bekam.

Offensichtliche Zeichen der Befestigung.

Arsita hat die typische Struktur einer befestigten Stadt, obwohl sie heute architektonische Elemente aus dem 19. Jh. aufweist. Vom Kastell Bacucco, das sich auf dem Gipfel der Burg befand, bleiben nur noch wenige Reste. Zu sehen ist die **Pfarrkirche Santa Vittoria**, die Heilige Dreifaltigkeit und, außerhalb des Dorfes, die **kleine Santa Maria Aragona**.

Ausflüge im Zeichen der Natur, ein Museum und viele Events.

Die Gemeinde liegt innerhalb des **Nationalparks Gran Sasso-Monti della Laga**. Vom Dorf, wo sich auch ein **Wolfmuseum** befindet, ist es möglich, zu den **Fino-Quellen**, zu **Grotten** oder **Wassermühlen** zu wandern. Unter den Events empfehlen wir „**Valfino al Canto**“ im August, wo sich alle Musiker aus den Nachbarälern versammeln, und die „**Sagra del Coatto**“, bei der eine antike Bauernspeise aus Schafsfleisch angeboten wird.



Ph. M. Anselmi

5

Wolfmuseum

Info & Kontakte

Comune di Arsita
Viale San Francesco, 35
Tel. 0861.995525 - Fax 0861.995039
www.comune.arsita.te.it



6

BISENTI

Die Heimat des Pontius Pilatus.

Die Historiker neigen zur Annahme, dass die Gründung von Bisenti mit der Entstehung der reichen **Berethra** zu verbinden sei: Eine Stadt in der, laut der Legende, **Pontius Pilatus** geboren sein soll. Mit dem Verfall des römischen Reiches erlebte die Ortschaft zuerst die Langobardische Domination, dann, im 12. Jh., wurde sie ein Besitz der Abtei von Montecassino. Gegen Ende des 13. Jh. fiel das Lehen an die **Acquaviva** und später an die Familien **Sforza** und **Fallerio**.

Kleine Plätze, Reste der antiken Mauer und schöne Kirchen.

Schöne Plätze kennzeichnen den zentralen Teil der Ortschaft, wo der einzig übriggebliebene **mittelalterliche Turm** des antiken Mauergürtels zu bewundern ist. Einen Besuch sind auch die **Pfarrkirche Santa Maria degli Angeli** mit Glockenturm und einem Inneren reich an wertvollen Werken, Sant'Antonio Abate und San Pietro in dem gleichnamigen und herrlich gelegenen Vorort wert. Zu erwähnen sind auch das **Haus von Pilatus**, der Palast Di Marco und das Haus Badiale.

Eine einheimische Weinrebe und viele typischen Speisen.

Reichlich ist das gastronomische Angebot. Dem **Montonico**, uralte einheimische Weinrebe, ist das „**Revival dell'uva e del vino Montonico**“ im Oktober gewidmet. Unter dem großen Angebot der Küche von Bisenti stehen die traditionellen „**maccheroni alla mugnaia**“ und, unter den Süßspeisen, die „**tatù**“ hervor.



Haus des Pontius Pilatus

Info & Kontakte

Comune di Bisenti
Piazza Duca degli Abruzzi, 1
Tel. 0861.997156 - Fax 0861.995733

www.bisenti.eu



8

CASTILENTI

Die Spuren einer antiken Geschichte.

Die in Casabianca ausgegrabene und der italienischen Zeit zugeschriebene **Grabbeigabe**, die in der Ortschaft San Romualdo entdeckten Reste eines **griechischen Tempels**, die römische **Nekropole** und der auf Colle San Pietro wiedergefundene **Meilenstein** zeugen vom uralten Ursprung von Castilenti. Doch entwickelt sich das Dorf erst im Mittelalter mit einer Stadtanlage, die noch vollkommen sichtbar ist, trotz den offensichtlichen Veränderungen der letzten Jahrhunderte. Im 16. Jh. kam die Familie De Sterlich bis zur Abschaffung der Feudalität zur Macht.

Die Symbole der Feudalmacht.

Das Zentrum der Ortschaft ist rund um seinen Hauptplatz versammelt und weist Monumente von großem Wert auf. Besonders sticht der **Markgrafpalast der Familie De Sterlich** hervor; Hier erhebt sich auch die **Pfarrkirche Santa Vittoria aus dem 14. Jh.** Außerhalb des Dorfes befindet sich das **Franziskanerkloster Santa Maria di Monte Oliveto** mit Kirche und Kreuzgang, von den lokalen Barons im späten 16. Jh. errichtet.

Großartige „calanchi“ und ein eindrucksvoller Umzug.

In der Umgebung sind **furchenartige Strukturen** zu bewundern, die das schöne Hügelland bereichern. Unter den Events machen wir auf den eindrucksvollen Umzug des 8. Mai zu Eh-

ren von **San Michele** aufmerksam: die „**sfilata delle fracchie**“, während welcher die Jungen mit brennenden Rohrbündeln durch die Straßen ziehen.

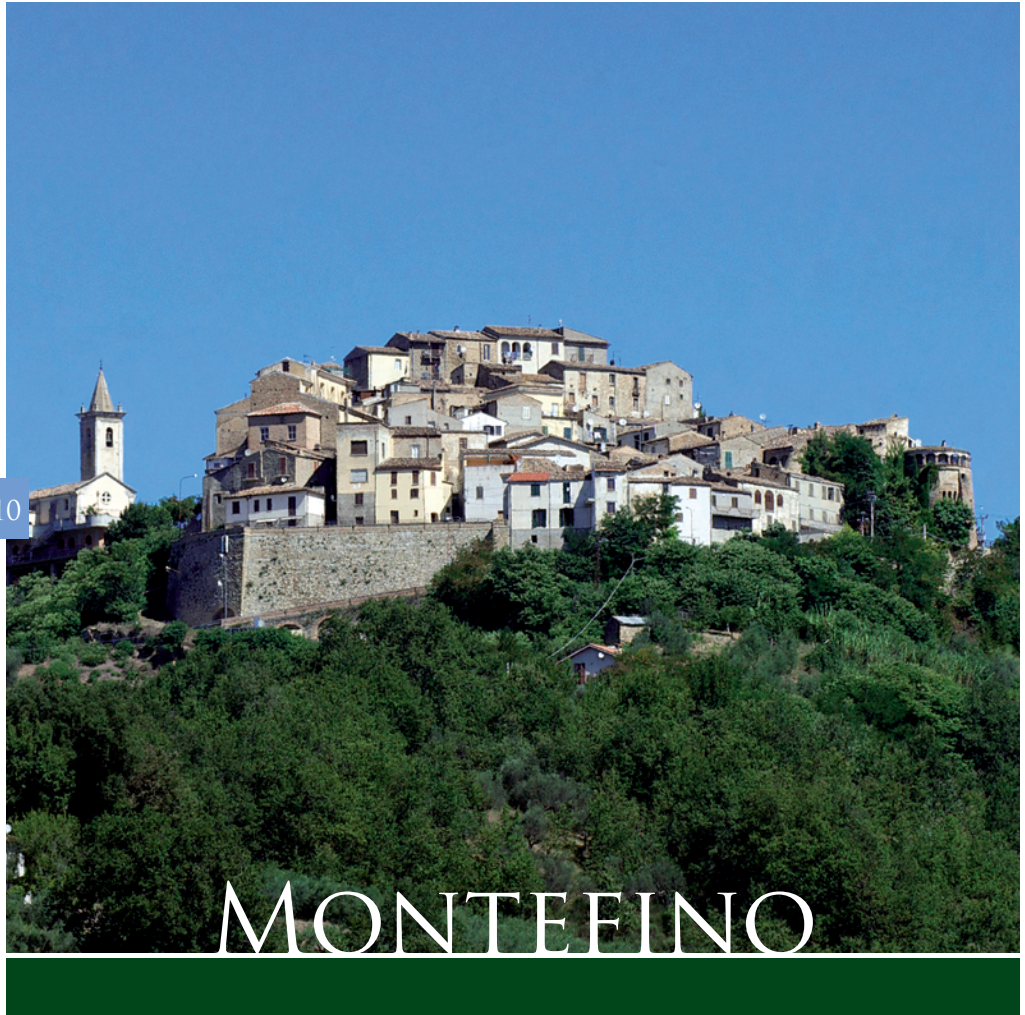


Kloster Santa Maria di Monte Oliveto

Info & Kontakte

Comune di Castilenti
Piazza Umberto I, 16
Tel. 0861.999113 - Fax 0861.999432
www.comunedicastilenti.it

10



MONTEFINO

Der Wachtposten des Fino-Tals.

Montefino ist gegenüber Castiglione Messer Raimondo auf einer absolut dominierenden Lage gelegen und spielte als Wachtposten eine wichtige Rolle. Wenige sind die Zeugen seines Ursprungs, welcher noch im Geheimnis verhüllt zu bleiben scheint: Die meisten Historiker stimmen darin überein, dass das Gebiet von den **Sabinern** bewohnt war. Die ersten Erwähnungen reichen bis ins 12. und 13. Jh. zurück, als der Ort „**Castellum Mons Sicci**“ und „**Mons Siccus**“ benannt war. Mitte des 15. Jh. wurde er ein Lehen der Acquaviva und ungefähr ein Jahrhundert später dem Bistum von Teramo überlassen.

Durch die Gassen einer Burg.

Die Schutzfunktion der Burg ist durch die gut bewahrten Reste der **Befestigung** bewiesen. Mitten in der Ortschaft befindet sich ein **Wachturm aus dem 14. Jh.**, Teil des Mauergürtels, das **Schloss der Familie Acquaviva aus dem 15. Jh.** und eine der zwei Eingangstore zur Burg. Sehenswert sind auch die **Pfarrkirche Madonna del Carmine**, mit interessanten Fresken im Inneren, und **San Giacomo Apostolo**, mit wertvollen Reliquienbehältern und einem kostbaren silbernen Prozessionskreuz.

Ein wunderschönes Panorama und eine reiche Handwerkstradition.

Montefino zeichnet sich durch die vielen **Terrassen** aus, die ein wunderschönes Panorama bieten: Von hier aus hat man eine komplette Aussicht auf das Tal. Auf den Hügeln wechseln sich herrliche „**calanchi**“ und **Olivnbäume** ei-

nander ab und vervollständigen das Landschaftsbild. Das Gebiet ist berühmt für seine reiche **Handwerkstradition**, unter welcher die **Stickerarbeit** und die **Korbflechterei** hervorrangen.

Schloss Acquaviva aus dem 15. Jh.



Info & Kontakte

Comune di Montefino
Via Roma, 1

Tel. 0861.990145 - Fax 0861.990905



Von den drei Kastells zu den „carbonari“.

Castiglione Messer Raimondo ist ein wichtiger Kreuzweg auf der Via Cecilia und darf sich einer uralten Geschichte rühmen, die bis in die italische Zeit zurückreicht. Auf seinem Gebiet befinden sich drei Kastells, die von seiner Schutzfunktion zeugen; Eine Rolle, die es auch unter den Acquaviva aufrechterhielt. Im 19. Jh. nahmen die Bewohner der Ortschaft aktiv an den Karbonaro-Bewegungen teil und erhoben sich wiederholt gegen die Franzosen.

Eine architektonische Stadtanlage von großer Schönheit.

Castiglione Messer Raimondo bewahrt eine **mittelalterliche Struktur**, die durch die Befestigungen des 15. Jh. bereichert wurde. Im historischen Zentrum bilden enge Gassen, Treppen und kleine Plätze eine architektonische Stadtanlage von großer Schönheit. Erwähnenswert sind die **barocke Pfarrkirche San Donato** und die Kirche **Santa Lucia**; Außerhalb des Dorfes liegt die Kirche **Santa Maria**, wahrscheinlich auf den Resten eines der Göttin Diana geweihten Tempels errichtet.

Wundervolle Aussichten, eine Umgebung zu entdecken und eine Privatsammlung.

Das Dorf herrscht über die ganze Talebene, schenkt wunderschöne Aussichten und verlockt durch seine Umgebung. Zu besichtigen ist **Appignano** mit Resten einer mittelalterlichen Befestigungsanlage und Teil eines **Schlusses**, während in der Ortschaft die **Sammlung Gambacorta für chinesische Kunst und Kultur** erwähnenswert ist.



13

Das Kastell von Appignano

Info & Kontakte

Comune di Castiglione Messer Raimondo
Via Vittorio Emanuele II
Tel. 0861.99121 - Fax 0861.990509

www.comune.castiglionemesserraimondo.te.it







PROVINCIA di Teramo
SERVIZIO 3
Autunno 2011



**PROVINCIA
DI TERAMO**

Assessorato al Turismo
Via G. Carducci, 11 - 64100 Teramo
Tel. +39 0861 242955 +39 0861 331336
turismo@provincia.teramo.it
<http://turismo.provincia.teramo.it>